

Kurzbericht



Das ehemalige Verwaltungsgebäude von J. A. Topf & Söhne ist heute ein Lernort für Mitmenschlichkeit, Respekt und Toleranz. | ©Kastner Pichler Architekten, 2011

Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz

Sorbenweg 7
99099 Erfurt

Tel: +49 361 655 16 81

topfundsoehne@erfurt.de
www.topfundsoehne.de

Anbieter: Landeshauptstadt Erfurt | Stadtverwaltung | Kulturdirektion | Geschichtsmuseen

99111 Erfurt

Tel: +49 361 655-0

stadtverwaltung@erfurt.de

Herzlich willkommen!

Der ehemalige Firmensitz von J.A. Topf & Söhne ist ein historischer Ort der Mittäterschaft der Industrie am Holocaust. Das Unternehmen stellte der SS leistungsstarke Öfen für die Beseitigung der Leichen in den Konzentrationslagern zur Verfügung und zögerte nicht, technische Lösungen zur "Optimierung" des Mordens im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau zu liefern. Mit einer Dauerausstellung zur Mittäterschaft des Unternehmens an der Shoah und Wechselausstellungen bietet der Erinnerungsort vielfältige Chancen für das historisch informierte Nachdenken über die Gefahren von Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus heute und die persönliche Verantwortung des Einzelnen für Mitmenschlichkeit und Demokratie.

PRÜFERGEBNIS

für

Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz

99099 Erfurt, Zertifikats-ID: PA-12254-2021



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Oktober 2022 – September 2025

die Auszeichnung

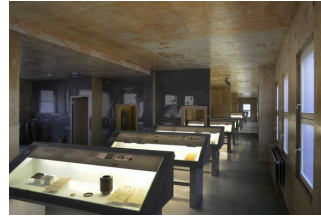
»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



Historische Zeichenmaschinen von J. A. Topf & Söhne sind Teil der Dauerausstellung.

©Kastner Pichler Architekten, 2011



Schlüsseldokumente aus internationalen Archiven zur Shoah belegen den Gasmord in Auschwitz.

©Boris Hajdukovic, 2011

Überblick

- Ehemaliger Firmensitz von J.A. Topf & Söhne und authentischer Ort der Mittäterschaft der Industrie am Holocaust
- Heute Erinnerungsort mit Dauerausstellung zur Firmengeschichte und Wechselausstellungen
- Öffentliche Führungen jeden letzten Sonntag im Monat
- Parkmöglichkeiten vorhanden
- Bushaltestelle "Spielbergtor" – Linie 9

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- Gebäude stufenlos zugänglich
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über einen Aufzug erreichbar
- 90 cm Mindestbreite fast aller Durchgänge/Türen
- WC für Menschen mit Behinderung
- Assistenzhunde willkommen

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung "**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung**".

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt einen gekennzeichneten Parkplatz für Menschen mit Behinderung (Stellplatzgröße: 440 cm x 500 cm).
- In 500 m Entfernung befindet sich die Bushaltestelle "Spielbergtor" (Linie 9).
- Der Weg vom Parkplatz zum Nebeneingang ist 50 m lang. Er ist leicht begeh- und befahrbar und hat eine maximale Längsneigung von 2 %.
- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich am Nebeneingang über eine Rampe.
- Die Rampe hat eine Neigung von 6 % und eine Gesamtlänge von 15 m.
- Alle für den Gast weiteren nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über einen Aufzug zugänglich. Ein Teil des Ausstellungsraumes (3. OG) ist etwas erhöht, dort ist eine mobile Rampe verfügbar.
- Die Aufzugskabine ist 110 cm x 130 cm groß.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 80cm breit.
- Der Kassenschalter ist 95 cm hoch.
- Die Exponate und die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen sichtbar.
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.
- Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem Waschbecken 150 cm x 145 cm; vor dem WC 145 cm x 150 cm;
links neben dem WC 82 cm x 71 cm; rechts neben dem WC 88 cm x 71 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Die Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.
- Es gibt eine induktive Höranlage.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt. Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt.
- Auf Anfrage werden Führungen für gehörlose Menschen (in deutscher Gebärdensprache) angeboten.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.
- Der Eingang ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Es gibt Glastüren ohne Sicherheitsmarkierungen.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt.
- Treppenstufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet. Treppen haben mindestens einen einseitigen Handlauf.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt und sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Informationen sind nicht in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo des Museums sind von außen klar erkennbar.
- Die Ziele der Wege sind in Sichtweite. Außerdem sind Wegezeichen in sichtbaren Abständen vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt, jedoch nicht in Leichter Sprache.
- Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Die Führung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen wird in Leichter Sprache gehalten.

Bequem unterwegs für alle Generationen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Parkplätze vorhanden.
- In 500 m Entfernung befindet sich die Bushaltestelle "Spielbergtor" (Linie 9).
- Der Weg vom Parkplatz zum Nebeneingang ist 50 m lang. Er ist leicht begeh- und befahrbar und hat eine maximale Längsneigung von 2 %.
- Name bzw. Logo des Museums sind von außen klar erkennbar.
- Der Eingang ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich am Nebeneingang über eine Rampe. Die Rampe hat eine Neigung von 6 % und eine Gesamtlänge von 15 m.
- Alle für den Gast weiteren nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über einen Aufzug zugänglich. Ein Teil des Ausstellungsraumes (3. OG) ist etwas erhöht, dort ist eine mobile Rampe verfügbar.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 80cm breit. Es gibt Glastüren ohne Sicherheitsmarkierungen.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Es gibt eine induktive Höranlage.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt. Alternativ sind Treppen vorhanden. Treppenstufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet. Treppen haben mindestens einen einseitigen Handlauf.

- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet. Die Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt und sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Es werden Führungen für Menschen mit Geh- und Sehbehinderung angeboten. Es stehen mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können. Die gesamte Route der Führung ist stufenlos. Es ist eine Voranmeldung notwendig.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Parken

©René Strobach



Eingang

©René Strobach



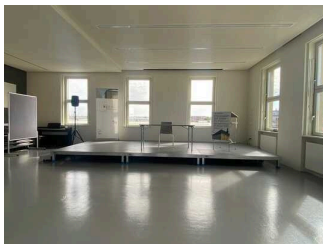
Kasse / Ticketschalter

©René Strobach



Ausstellungsräume

©René Strobach



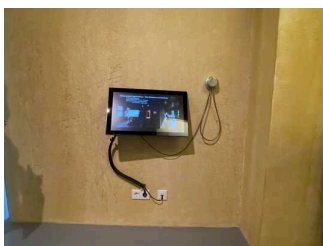
Veranstaltungsraum

©René Strobach



Öffentliches WC

©René Strobach



Multimedia-Board

©René Strobach

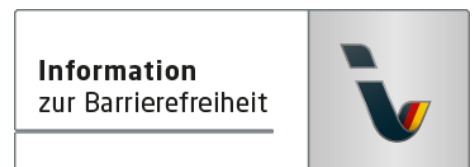
Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

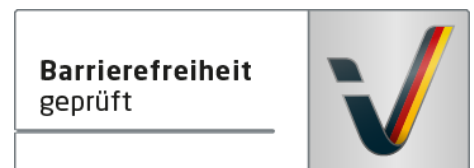
- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

